



Krebsleiden vermeiden durch HPV-Impfung

Andrea Mais – Vorstand
Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V.



NATIONALE
DEKADE
GEGEN KREBS
UNTERSTÜTZER



Wir bringen Gesundheitsbildung in Schulen und viele weitere Settings

– qualifiziert und wirkungsvoll –

www.aeggf.de

ä ... aufgeklärt?!

Ärztliche Bildungsangebote
statt stiller Post!



© LIGHTFIELD STUDIOS – stock.adobe.com

äggf
Die ärztliche
Gesundheitsbildung

Ansatz der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e. V. (ÄGGF)

- **Gründung 1952**
- **>70 Jahre** präventiv ärztliches Engagement zur gesunden körperlichen und seelischen Entwicklung Heranwachsender
- In den letzten 12 Jahren > 57.000 Veranstaltungen mit ca. 1 Million Teilnehmenden
- **Unter der Schirmherrschaft der**
Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin
Deutschen Gesellschaft für Urologie

ä ... aufgeklärt?!

Ärztliche Bildungsangebote
statt Sprachlosigkeit!



Arbeitsweise

Informieren - Motivieren - Kompetenzen stärken

- **Settingansatz Schule Veranstaltung à 90 Minuten von Klasse 4-13**
- In der Regel **geschlechtshomogen im jeweiligen Klassenverband, möglichst ohne Lehrkraft**
- **schwerpunktmäßige Themenausrichtung: sexuelle und reproduktive Gesundheit**
- **sozialkompensatorischer und integrationsfördernder Ansatz, möglichst kostenfrei für Schulen** Schwerpunkt: Förder-, Haupt-, Gesamt-, Berufsschulen...
- **ÄGGF-Ärzt*innen als „Ärzt*innen zum Anfassen“**

ä ... aufgeklärt?!

äggf – Die ärztliche
Gesundheitsbildung!

**Ärztliche Gesellschaft zur
Gesundheitsförderung e.V.**

äggf
Die ärztliche
Gesundheitsbildung

© JenkoAtaman – stock.adobe.com

Stärken

- Aufsuchend, niederschwellig & diversityorientiert
- Sozialkompensatorisch, kultur- & gendersensibel
- Altersentsprechend & entwicklungsbegleitend durch wiederholende Besuche im Schulverlauf
- Nachhaltig, wissenschaftlich fundiert & evaluiert
- Innovativ, thematisch aktuell & zukunftsorientiert

ä ... aufgeklärt?!

Ärztliche Bildungsangebote
statt peinlicher Momente!



äggf
Die ärztliche
Gesundheitsbildung

© ViDi Studio – stock.adobe.com

Themen

- Geschlechtsspezifische Anatomie und Physiologie
- / Sorge um die eigene Normalität / Geschlechtsidentität
- Pubertät und Erwachsenwerden
- Körperhygiene / Intimhygiene
- Menstruation / Menstruationshygiene
- Freundschaft, Partnerschaft, Liebe, das „1. Mal“
- Vermittlung der Zusammenhänge von Zyklus und Fruchtbarkeit
- Sexualität und sexuelle Selbstbestimmung / Orientierung / Vielfalt
- Sexualität und Medien / Pornografie
- Empfängnisverhütung
- 1. Besuch frauenärztliche / urologische Praxis
- Kinder- und jugendärztliche Sprechstunden, J1+J2
- Schwangerschaft / Geburt / Stillzeit
- Ungeplant schwanger – wie geht es weiter
- **Sexuell übertragbare Infektionen inkl. HPV, Hep B**
- **Impfungen inkl. HPV, Hep B, (Corona)**
- **Krebs und Krebsvorsorge/-früherkennung/ Selbstuntersuchung**
- Alkohol, Nikotin, Drogen – auch in der Schwangerschaft (FASD-Prävention)
- „Lifestyle“ – Ernährung / Sport / Doping / Piercing / Tattoo...

10.10.2023

Andrea Mais Vorstand ÄGGF e.V.



Arbeitsweise

- **Ärztliche Kompetenz und Glaubwürdigkeit**
besonders im Bereich der schulischen Sexualerziehung
als vertrauenswürdiges und verlässliches Angebot im Gegensatz zu Dr. Google
- **Gesundheitsbildung im vertraulichen Dialog**
mit innovativen Didaktikmaterialien und zielgruppenspezifischen Flyern

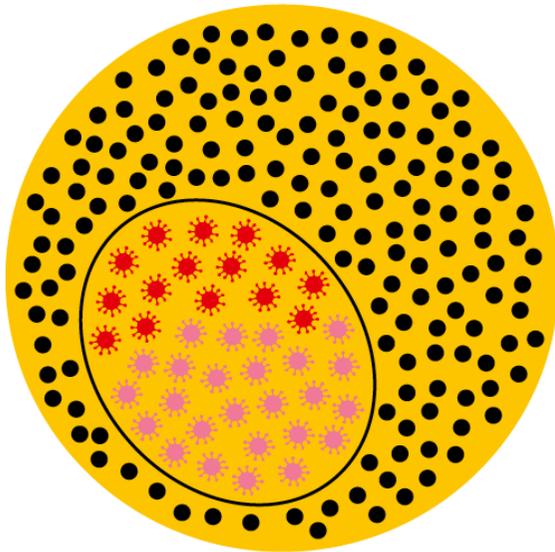
Agenda

- HPV und HPV bedingte Erkrankungen
- HPV-Impfung
- Häufige Fragen / Unsicherheiten zu HPV und zur HPV-Impfung
- Fazit

HPV - Humane Papillom-Viren

● Es gibt über **200** verschiedene HPV-Typen, die weltweit vorkommen

~ **40 Typen** werden hauptsächlich bei intimen/sexuellen Kontakten übertragen, sie zählen weltweit zu den häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen(STI):



Grafiken ÄGGF

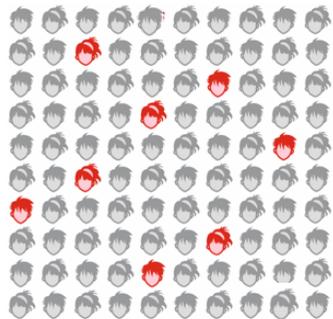
~ **15 High-Risk-Typen** können Krebsvorstufen und/oder Krebserkrankungen im Anal- und Genitalbereich sowie Mund- und Rachenraum auslösen zu ca. **70 %** durch **HPV 16** und **18**

~ **25 Low-Risk-Typen** können Warzen im Anal- und Genitalbereich sowie Mund- und Rachenraum auslösen (Feigwarzen/Condylome/Genitalwarzen) zu ca. **90 %** durch **HPV 6** und **11**

HPV – Fakten



~80% der sexuell aktiven Menschen stecken sich im Laufe ihres Lebens ein oder mehrmals mit mindestens einem der 40 sexuell übertragbaren HPV-Typen an – **viele schon bei den ersten intimen Kontakten**



~10% können die Infektion nicht erfolgreich bekämpfen. Dann besteht (je nach HPV-Typ und Ansteckungsregion) ein hohes Risiko für **Krebsvorstufen** und/oder **Krebs** im Anal-/ Genitalbereich und Mund-/ Rachenraum sowie für hochansteckende **Feigwarzen** (Genitalwarzen / Condylome)

Grafiken ÄGGF

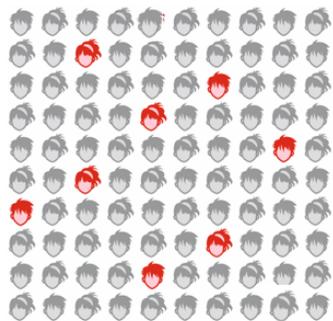
Quellen:

RKI-Ratgeber HPV Stand 2018 [eingesehen am 5.10.23]. https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_HPV.html

Zentrum für Krebsregisterdaten. Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom) [eingesehen am 5.10.23]. Verfügbar unter: <https://www.krebsdaten.de>

HPV – Fakten

Deutschland / pro Jahr



Grafiken ÄGGF

Mögliche Krankheitsbilder:

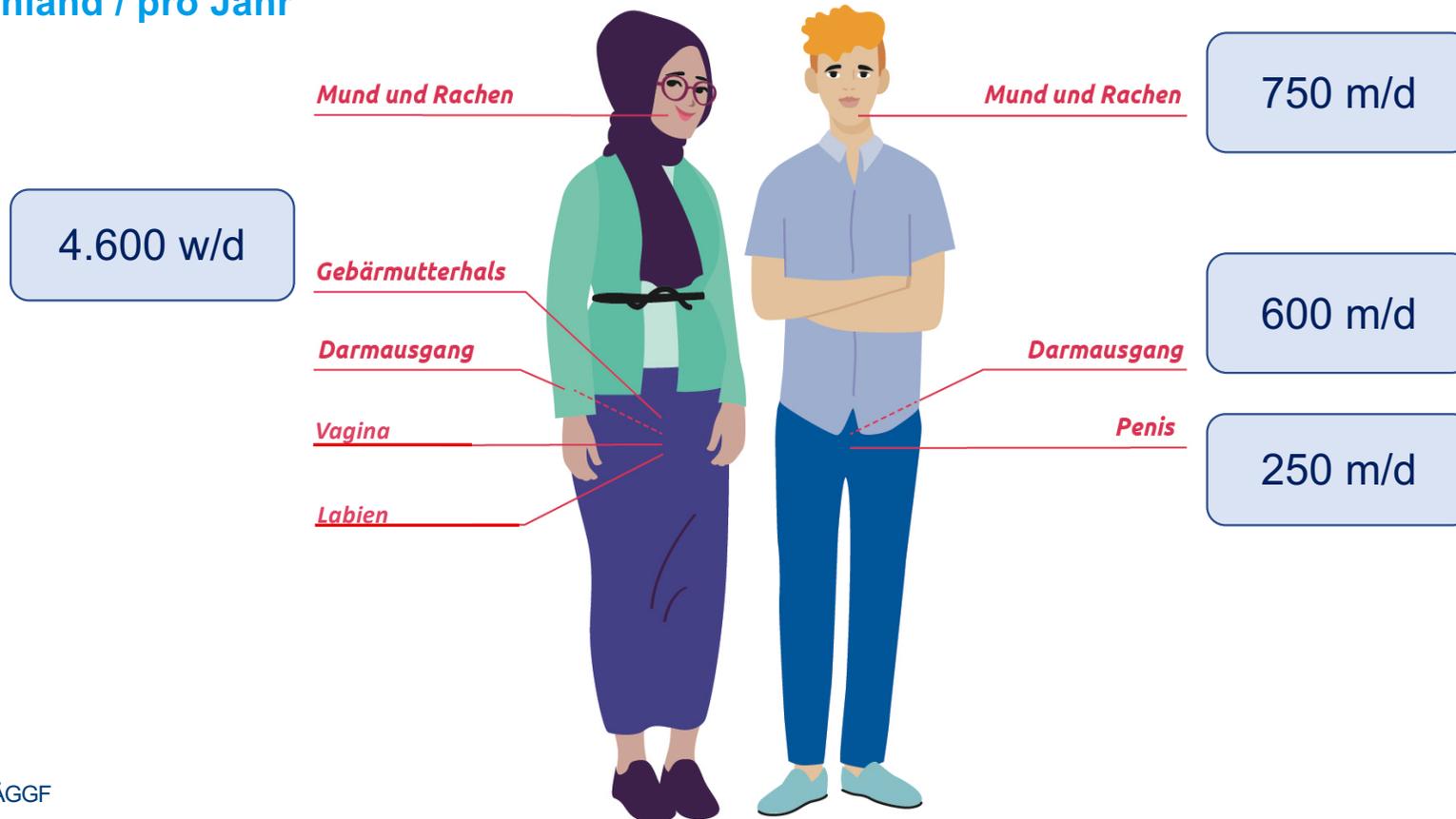
- Feigwarzen:** 1-2 % der 15-49jährigen sexuell aktiven Menschen
Am häufigsten zwischen dem 20. und 30 LJ.
- Krebsvorstufen:** mehrere 10.000
(ca. 50-60.000 Operationen am Gebärmutterhals)
- Krebs:** ~ 6.250 weibliche Menschen
~ 1.600 männliche Menschen

Quellen:

RKI-Ratgeber HPV Stand 2018 [eingesehen am 5.10.23]. https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_HPV.html
Zentrum für Krebsregisterdaten. Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom) [eingesehen am 5.10.23]. Verfügbar unter: <https://www.krebsdaten.de>

HPV-bedingte Krebsneuerkrankungen

Deutschland / pro Jahr



Grafiken ÄGGF

Quellen:

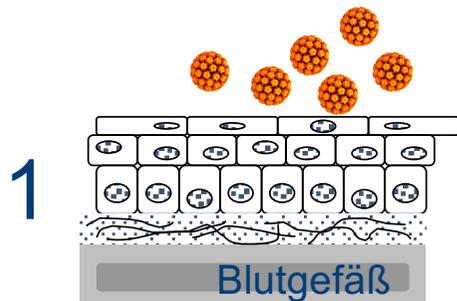
RKI-Ratgeber HPV Stand 2018 [eingesehen am 5.10.23]. https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_HPV.html
Zentrum für Krebsregisterdaten. Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom) [eingesehen am 5.10.23]. Verfügbar unter: <https://www.krebsdaten.de>

w = weiblich
m = männlich
d = divers

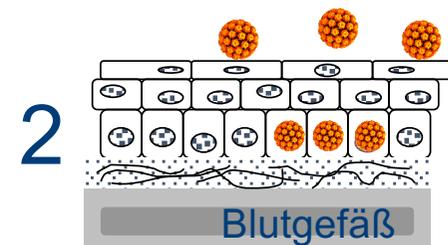
High-risk-HPV-Infektion Bsp. Gebärmutterhals

Verlaufsmöglichkeit 1

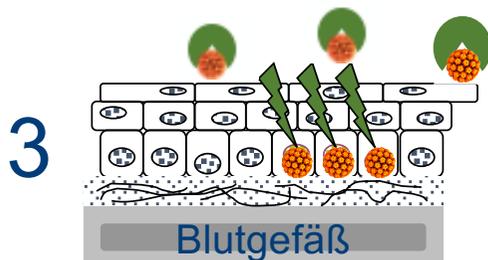
Heilung (~ 90%)



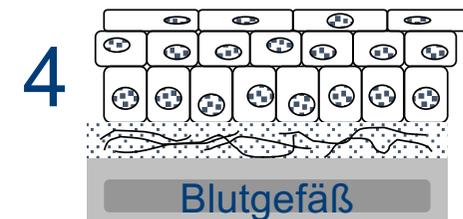
HPV dringen über kleinste Verletzungen ins Gewebe ein



HPV infizieren gesunde Zellen



Immunsystem tötet HPV ab und regt Zerstörung infizierter Zellen an



Wiederherstellung des gesunden Zustands
Kein erhöhtes Krebsrisiko.

Heilung!

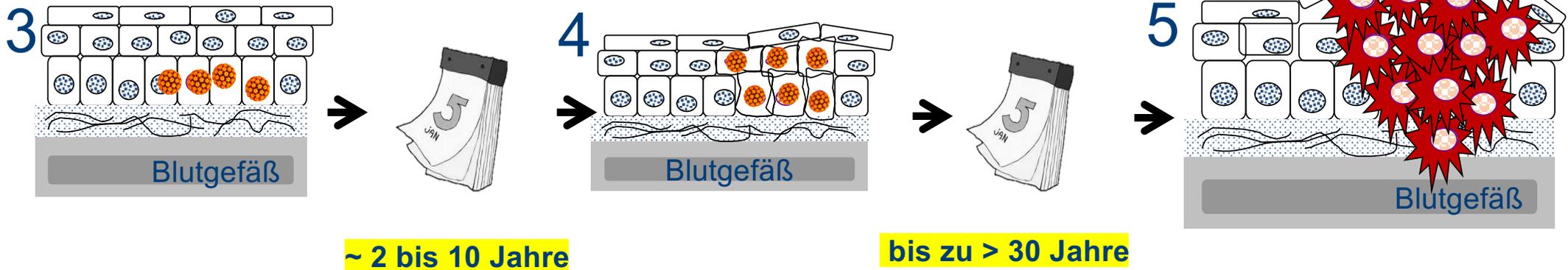


Dauer 6-24 Monate

High-risk-HPV-Infektion Bsp. Gebärmutterhals

Verlaufsmöglichkeit 2

Krebs entsteht (~ 10%)



Sind die Zellen mehr als 2 Jahren anhaltend mit HPV-infiziert, können Krebsvorstufen entstehen.

Diese können nach weiteren Jahren (bis zu >30 J.) zu Krebs führen.

Krebs!

HPV-Infektion

Kondome schützen **NICHT** ausreichend!

Ausgeheilte Infektion:

Immunität für den ausgeheilten HPV-Typen bei

70-80% der weiblichen Personen

20-30% der männlichen Personen

**Die HPV-Impfung verschafft eine nahezu 100 %ige Immunität
gegen die geimpften HP-Viren**

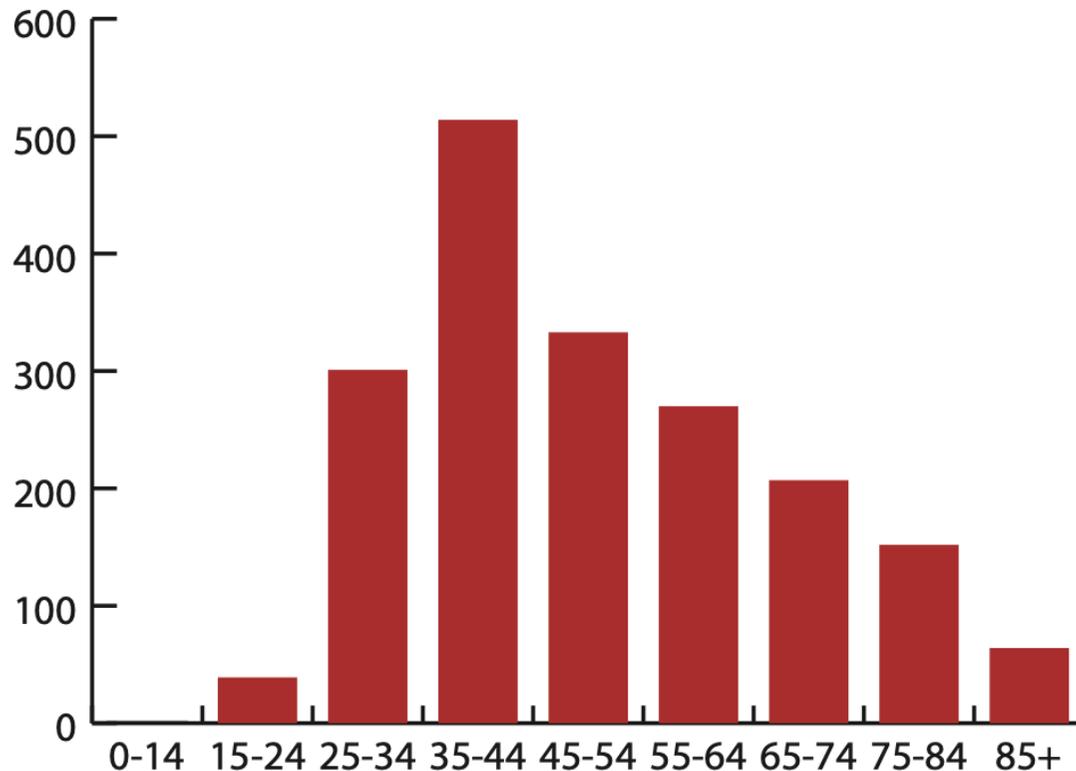
Quellen:

RKI-Ratgeber HPV Stand 2018 https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_HP.html

HPV-Impfung zur Prävention von Genitalwarzen und Krebsvorstufen – Evidenzlage und Bewertung Bundesgesundheitsblatt 2021 64, S.590-599

Leitlinie HPV 2020

„The Family Destroyer“



Anzahl der Frauen nach Alter, bei denen Gebärmutterhalskrebs in einem 5-Jahres-Zeitraum von 2010-2014 diagnostiziert wurde. Quelle: Nordcan/Dänemark

Gebärmutterhalskrebs betrifft meist jüngere Frauen. Behandlungen mit Operation, Strahlentherapie und / oder Chemotherapie werden nötig. Hohe körperliche und psychische Belastung, auch für das Umfeld!

In D sterben bis zu einem Drittel trotz Behandlung an der Krankheit, 4 Frauen pro Tag.

Zentrum für Krebsregisterdaten. Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom) [eingesehen am 5.10.23]. Verfügbar unter: <https://www.krebsdaten.de> Robert Koch-Institut (RKI).

Was tun?

Low-Risk HPV

Vorbeugen möglich: Impfung
Möglichst **vor** dem ersten Intimkontakt! Kondombenutzung

Behandlung der Feigwarzen:

langwierig und lästig, da sie immer wieder auftreten

Verschiedene Therapiemöglichkeiten:

- Lokal mit Salben / Cremes / Lösungen über mehrere Wochen
- „Vereisen“
- Operativ z. B. durch Lasertherapie / Abtragung
- Regelmäßige ärztliche Kontrollen in kurzen Abständen nötig
- Hochinfektiös!

(über intime / sexuelle Kontakte; Intimrasur bietet leichte Eintrittspforte;
unter der Geburt: dann können beim Kind sogenannte „Larynxpapillome“ entstehen = warzenartige
Wucherungen der Schleimhaut des Kehlkopfes)

Hohe psychische Belastung

Was tun?

High-Risk HPV

Vorbeugen!!: Impfung
möglichst **vor** den ersten Intimkontakten, Kondombenutzung

Personen mit weiblichen Geschlechtsorganen (bes. Gebärmutterhalskrebs):

- **Jährliche Krebsvorsorge / -früherkennung** bei Frauenärzt*innen (spätestens ab 20.LJ), „Abstrich“
- **Bei Abstrich-Auffälligkeit (je nach Ergebnis):** Kontrolluntersuchungen in kurzen Abständen
- **Bei anhaltender Infektion:** HPV-Test, Aufsichtmikroskopie / Probeentnahme, Operative Entfernung des auffälligen Gewebes (mit Laser / Konisation / Ausschabung) bis hin zur Entfernung der Gebärmutter.
- **Bei Krebs (auch anderer Organe):** Therapie je nach Organ und Ausdehnung (auch ausgedehnte Operationen, Bestrahlung / Chemotherapie)
- **Bei Risikogruppen** zusätzlich **Kontrolle** der übrigen gefährdeten Organe

Hohe psychische Belastung für alle Geschlechter

Personen mit männlichen Geschlechtsorganen:

- **Keine organisierte Früherkennung**
- **Bei Risikogruppen** ggfs. **Kontrolle** der gefährdeten Organe, besonders nach klinischem Befall mit Feigwarzen
- **Bei Krebs:** Therapie je nach Organ und Ausdehnung (auch ausgedehnte Operationen, Bestrahlung / Chemo)

Impfung gegen bestimmte Humane Papillomviren (HPV)



Prof. Dr. med. Harald zur Hausen

*1936 - +2023

- 1984 gelang es zur Hausen´s Arbeitsgruppe, HP-Viren in Tumorzellen nachzuweisen und zu klonen. Damit hat er den Grundstein für die Entwicklung einer Impfung gelegt.
- Impfstoff gegen HPV seit 2006 erhältlich.

2008: Nobelpreis für Medizin

Impfung gegen bestimmte Humane Papillomviren (HPV)

IMPFKALENDER

Die Impfungen sollten zum frühestmöglichen Zeitpunkt erfolgen. Die Überprüfung des Impfstatus ist in jedem Lebensalter sinnvoll. Fehlende Impfungen sollten sofort, entsprechend den Empfehlungen für das jeweilige Lebensalter, nachgeholt werden.

Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO), 2023. www.stiko.de

IMPfung	ALTER	in Wochen		in Monaten										in Jahren					
		6	2	3	4	5-10	11*	12	13-14	15	16-23	2-4	5-6	7-8	9-14	15-16	17	ab 18	ab 60
			U4			U5	U6				U7	U7a/U8	U9	U10	U11/J1	J2			
Rotaviren		G1 ^a		G2	(G3)														
Tetanus ^b		G1	N	G2	N	G3 ^c				N			A1	N	A2	N		A ^e	
Diphtherie ^b		G1	N	G2	N	G3 ^c				N			A1	N	A2	N		A ^e	
Keuchhusten ^b Pertussis		G1	N	G2	N	G3 ^c				N			A1	N	A2	N		A3 ^e	N
Hib ^b Haemophilus influenzae Typ b		G1	N	G2	N	G3 ^c				N									
Kinderlähmung ^b Poliomyelitis		G1	N	G2	N	G3 ^c					N				A			N	
Hepatitis B ^b		G1	N	G2	N	G3 ^c							N						
Pneumokokken ^b		G1	N	G2	N	G3 ^c				N									S ^f
Meningokokken C									G1										
Masern						G1		N		G2				N					S ^f
Mumps, Röteln						G1		N		G2				N					
Windpocken Varizellen						G1		N		G2				N					
HPV Humane Papillomviren														G1 ^d	G2 ^d	N			
Herpes zoster																			G1 ^h G2 ^h
Grippe Influenza																			S (jährlich)

Nächste Impftermine



ERLÄUTERUNGEN

- G** GRUNDIMMUNISIERUNG (in bis zu 3 Teilimpfungen G1 – G3)
- S** STANDARDIMPfung
- A** AUFFRISCHIMPfung
- N** NACHHOLIMPfung (Grundimmunisierung aller noch nicht Geimpften bzw. Komplettierung einer unvollständigen Impfserie)
- U** Früherkennungsuntersuchung
- J** Jugenduntersuchung (J1 im Alter von 12–14 Jahren)

- ^a Erste Impfstoffdosis bereits ab dem Alter von 6 Wochen, je nach verwendetem Impfstoff 2 bzw. 3 Impfstoffdosen im Abstand von mind. 4 Wochen.
- ^b Frühgeborene: zusätzliche Impfstoffdosis im Alter von 3 Monaten, d. h. insgesamt 4 Impfstoffdosen.
- ^c Mindestabstand zur vorangegangenen Dosis: 6 Monate.
- ^d Zwei Impfstoffdosen im Abstand von mind. 5 Monaten, bei Nachholimpfung beginnend im Alter ≥ 15 Jahren oder bei Impfabstand von < 5 Monaten zwischen 1. und 2. Dosis ist eine 3. Dosis erforderlich.
- ^e Td-Auffrischimpfung alle 10 Jahre. Nächste fällige Td-Impfung 1-malig als Tdap- bzw. bei entsprechender Indikation als Tdap-IPV-Kombinationsimpfung.

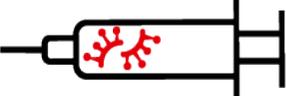
- ^f Eine Impfstoffdosis eines MMR-Impfstoffs für alle nach 1970 geborenen Personen ≥ 18 Jahre mit unklarem Impfstatus, ohne Impfung oder mit nur einer Impfung in der Kindheit.
- ^g Impfung mit dem 23-valenten Polysaccharid-Impfstoff.
- ^h Zwei Impfstoffdosen des adjuvantierten Herpes-zoster-Totimpfstoff im Abstand von mindestens 2 bis maximal 6 Monaten.
- * Impfungen können auf mehrere Impftermine verteilt werden. MMR und V können am selben Termin oder in 4-wöchigem Abstand gegeben werden.

Impfung gegen bestimmte Humane Papillomviren (HPV)

Es stehen z. Zt. zwei Impfstoffe zur Verfügung

Zweifachimpfstoff

Schutzwirkung ausschließlich vor 2 „Hochrisikotypen“ 16, 18

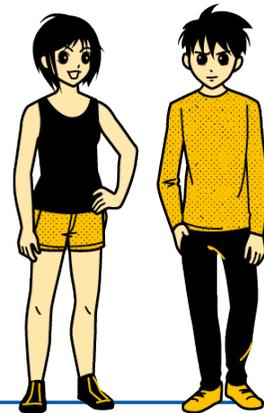
 HPV-bedingten Krebsarten und deren Vorstufen **~70%** 

Neunfachimpfstoff

Schutzwirkung vor 7 „Hochrisikotypen“ 16, 18, 31, 33, 45, 52, 58 + 2 „Niedrigrisikotypen“ 6, 11

 HPV-bedingten Krebsarten und deren Vorstufen
 gutartigen, aber langwierig zu behandelnden
und sehr belastenden Feigwarzen } **~90%** 

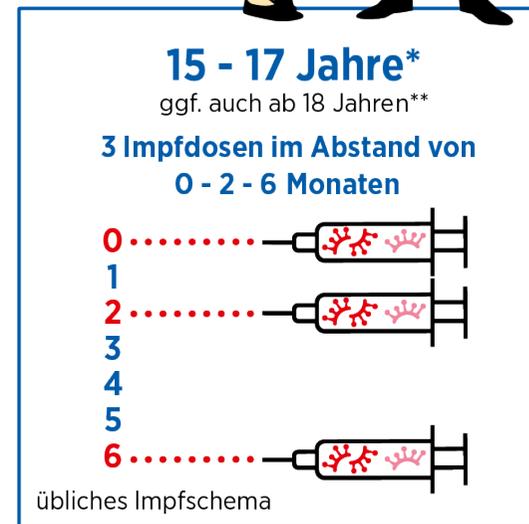
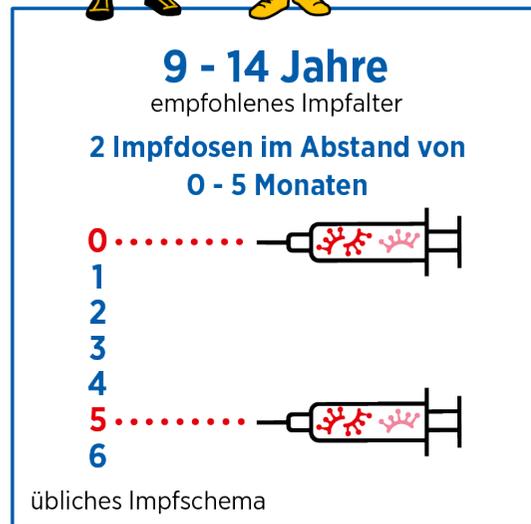
HPV-Impfungen – wer, wann und wie oft?



ALLE von 9-17 Jahre



- 2. Dosis frühestens nach 5 Monaten
- möglichst beide Dosen innerhalb von 13 Monaten



- 2. Dosis ab 1 Monat nach der 1. Dosis
- 3. Dosis frühestens 3 Monate nach der 2. Dosis bzw. 5 Monate nach der 1. Dosis
- möglichst alle in 12 Monaten

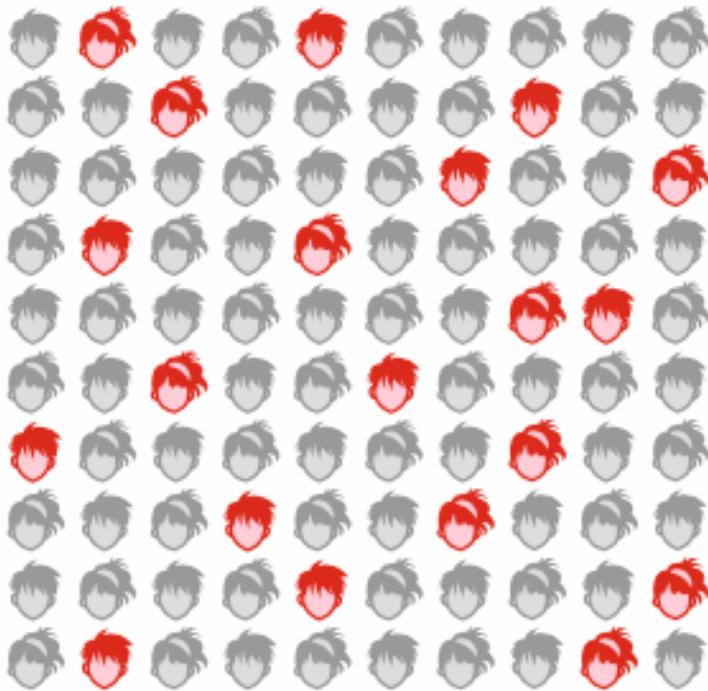
Vollständige HPV-Impfung 2021 in Deutschland

51,4% der 15-jährigen Mädchen

17,0% der 15-jährigen Jungen

**EU-Impfziel 2030:
Mindestens 90% aller Mädchen HPV-geimpft**

Wie sicher ist die HPV-Impfung?



Grafik ÄGGF

Häufigkeit **ungefährlicher** Impfreaktionen

- Weltweit wurden mehr als 270 Mio. Dosen geimpft
- In Deutschland sind bis auf Einzelfälle keine anhaltenden oder die Gesundheit nachhaltig beeinträchtigenden Nebenwirkungen gemeldet worden
- Die Weltgesundheitsorganisation und u. a. auch die deutschen Überwachungsbehörden stufen den **Impfstoff als sehr sicher ein**

Aufgrund der vorliegenden Studiendaten wird die HPV-Impfung im deutschen Health Technology Assessment, von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde für Arzneimittel (FDA), dem Centers for Disease Control and Prevention (CDC), der Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA), der Fédération Internationale de Gynécologie et d'Obstétrique und dem Global Advisory Committee der Weltgesundheitsorganisation (WHO) **als sicher und gut verträglich eingeschätzt.**

Quelle: RKI

Effekte der HPV-Impfung

Risikoreduktion

geimpfter Frauen für **Gebärmutterhalskrebs** (S + UK) und **CIN 3*** (UK)
im Vergleich zu ungeimpften Frauen;
nachgewiesen in 2 großen Studien:

Schweden (S) , 2020

Impfalter:

< 17 Jahre 88 %

adjustiertes Inzidenzratenverhältnis (IRR) von 0,12. (95 %-
Konfidenzintervall [KI]: 0,00-0,34)

17 bis 30 Jahren 53 %

adjustiertes Inzidenzratenverhältnis bei 0,47 (95 %-KI: 0,27-0,75);

Lei, J., et al. (2020). "HPV Vaccination and the Risk of Invasive Cervical
Cancer."

New England Journal of Medicine 383(14): 1340-1348.

<https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa1917338?query=TOC>

und

Großbritannien (UK), 2021

Impfalter:

12-13 Jahre 87%

(95 % CI 72-94)

14-16 Jahre 62 %

(95 % CI 52-71)

16-18 Jahre 34 %

(95 % CI 25-41)

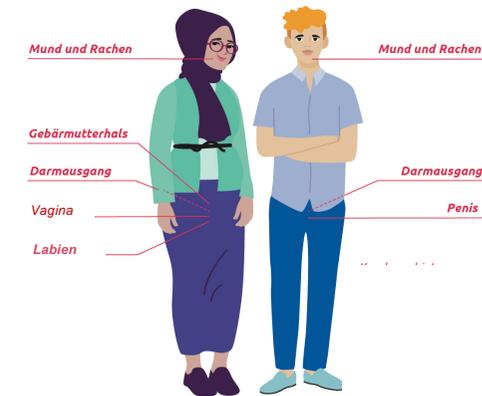
Falcaro M, Castanon A, Ndlela B, Checchi M, Soldan K, Lopez-Bernal J, et al. (2021) The effects of the national HPV vaccination programme in England, UK, on cervical cancer and grade 3 cervical intraepithelial neoplasia incidence: a register-based observational study. Lancet. 2021;398(10316):2084-92

* CIN 3 = schwere Krebsvorstufe am Gebärmutterhals

Häufige Fragen

- Warum sollten auch die Jungen / Menschen mit männlichen Geschlechtsorganen geimpft werden?
- Spielt die sexuelle Vorliebe eine Rolle?

Menschen aller Geschlechter und jeder sexuellen Orientierung profitieren von der Impfung:
Sie **senken ihr eigenes Risiko** einer Infektion **und stecken** entsprechend andere Menschen bei Intimkontakten mit großer Wahrscheinlichkeit **nicht an!**



Grafik ÄGGF

Wichtig
Besser von HPV-Impfung / Impfung gegen HPV-bedingte Erkrankungen sprechen
und nicht
von Gebärmutterhalskrebsimpfung

Häufige Fragen

Wann ist der beste Zeitpunkt für eine HPV-Impfung?

Die **größte Sicherheit** durch die Impfung wird erreicht, wenn sie **VOR** dem Beginn intimer Kontakte erfolgt.

Zusätzlich reagiert das Abwehrsystem des Körper umso besser auf die HPV-Impfung, je jünger der zu impfende Mensch ist.

Empfohlenes Impfalter der STIKO ist deshalb :

9-14 Jahre (2 Dosen, siehe Folie 22)

besonders die U11 oder J1-Untersuchung

bei Kinder- und Jugendärzt*innen bieten sich hierfür an.

Die Impfung kann aber bei allen impfenden Ärzt*innen durchgeführt werden.



Häufige Fragen

Kann die Impfung auch **nach** dem 15. Geburtstag noch gegeben werden?

Die STIKO empfiehlt die **Nachholimpfung bis zum 18. Geburtstag**, wenn NICHT zwischen 9-14 Jahren geimpft wurde. Dann sind allerdings 3 Impfdosen nötig (siehe Folie 22)

Falls bereits Intimkontakte stattgefunden haben, kann sich die Person dabei allerdings bereits mit einem oder mehreren der impfpräventablen HPV-Typen angesteckt haben und ist dann entsprechend weniger geschützt...

Bis zum 18. Geburtstag bezahlen ALLE gesetzlichen Krankenkassen und üblicherweise auch die privaten Krankenkassen die nötige Anzahl an HPV-Impfungen.

Wurde die Impfserie kurz VOR dem 15. Geburtstag begonnen, sind auch nur 2 Impfungen nötig.



Häufige Fragen

Was ist, wenn die Impfung bis zum 18. Geburtstag nicht gegeben wurde?

Die Impfung ist ohne Altersbegrenzung zugelassen.

Allerdings zahlen nicht alle Krankenkassen die Impfungen über den 18. Geburtstag hinaus.

Die Regelung der Kostenübernahme ist ab dem 18. Geburtstag sehr unterschiedlich. Es lohnt sich deshalb, bei der eigenen Krankenkasse anzurufen und nachzufragen.

Einige Krankenkassen bezahlen die Impfung z. B. auch bis zum 26. Lebensjahr.

Sollte mit einer Impfserie VOR dem 18. Geburtstag begonnen worden sein, werden die weiteren nötigen Impfungen für einen kompletten Schutz in der Regel auch übernommen. Zur Sicherheit aber noch einmal mit der Krankenkasse sprechen.

<https://www.entschiedengegenkrebs.de/vorbeugen/kostenerstattung/>

Unter diesem Link finden Sie eine Liste von den meisten Kassen mit deren Kostenübernahmeregelung



Häufige Fragen

Was bietet sonst noch Schutz vor einer HPV-Infektion?

Den sichersten Schutz bietet eine rechtzeitige HPV-Impfung!

Kondome schützen nur für die Zeit, in der sie getragen werden und auch nur an dieser Stelle. HPV kommt aber im gesamten Intimbereich vor, Die HP-Viren können auch durch eine Schmierinfektion (intimen Kontakte aller Art, Hände, gemeinsame Sextoys...) übertragen werden.

Kondome sollten natürlich auch zur Vorbeugung weiterer sexuell übertragbarer Infektionen auf jeden Fall benutzt werden!

Eine Genitalbeschneidung oder regelmäßiges Waschen im Intimbereich bieten ebenfalls KEINEN ausreichenden Schutz.



Grafik ÄGGF

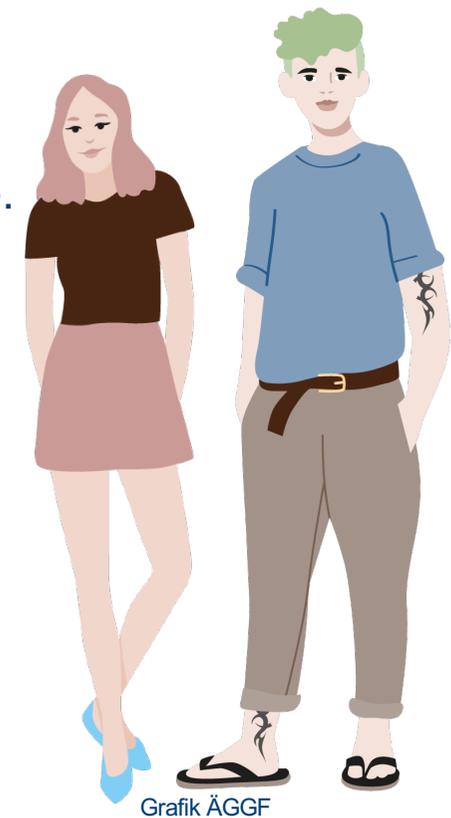
Häufige Fragen

Muss die Impfung aufgefrischt werden?

Bisher gibt es keine Empfehlungen für eine Auffrischungsimpfung.
Der Impfschutz beträgt zum jetzigen Zeitpunkt schon mindestens 12 Jahre.

Was ist, wenn die Folgeimpfung vergessen wurde, die Impfabstände
also zu groß sind?

Auch wenn die Impfabstände zu groß sind,
sollten die noch fehlenden Impfungen nachgeholt werden.
JEDE IMPFUNG ZÄHLT



Grafik ÄGGF

Häufige Fragen

Bekommt man durch die Impfung leichten Krebs?

Nein. In dem Impfstoff befinden sich sogenannte „Virus-like Partikel“. Die sehen wie das Virus aus, enthalten aber nicht das infektiöse genetische Material aus dem Inneren eines Virus.



Abb. ÄGGF

FAZIT

IMPFFEN SCHÜTZT – je früher, je besser

- Bestimmte HP-Viren gehören zu den häufigsten sexuell übertragbaren Krankheitserregern weltweit
- Mögliche Folgen einer langanhaltenden Infektion mit diesen HP-Viren sind Krebsvorstufen und Krebs an den entsprechenden weiblichen und männlichen Geschlechtsorganen, am Darmausgang und im Mund-Rachenraum
- Medizinische Behandlungen werden nötig, eine Heilung ist nicht immer möglich
- Die psychische Belastung ist hoch
- Kondome schützen nicht ausreichend vor Ansteckungen
- Die HPV-Impfung ist ein sicherer und empfohlener Schutz zur Vorbeugung dieser Erkrankungen

YouTube-Kanal DOctorial by ÄGGF



YouTube DE Suchen

DOctorial by ÄGGF
 @DOctorial 451 Abonnenten 26 Videos
 ÄGGF - die ärztliche Gesundheitsbildung! >
aggf.de/impresum und 2 weitere Links

Von einem Kanal unter der Aufsicht von in Deutschland zugelassenem medizinischen Fachpersonal
 Erfahren Sie mehr darüber, wie die WHO Gesundheitsinformationsquellen definiert

ÜBERSICHT VIDEOS PLAYLISTS KANÄLE KANALINFO

Klick auf Klärung! Deine Fragen - unsere Antworten! ▶ Alle wiedergeben
 Klick auf Klärung! Eine Frage - ein Video! ÄGGF-Ärzt*innen aus ganz Deutschland beantworten Fragen von Jugendlichen, Jeden Tag in den Schulen vor Ort - und nun auch in unserem Kanal in der...

Kann man schwanger werden, wenn man während... DOctorial by ÄGGF 5587 Aufrufe · vor 6 Monaten Untertitel	Blutet es beim ersten Sex? DOctorial by ÄGGF 11.856 Aufrufe · vor 6 Monaten Untertitel	Wann sollte man das erste Mal zur Frauenärztin/zum... DOctorial by ÄGGF 567 Aufrufe · vor 6 Monaten Untertitel	Was ist die weibliche Flüssigkeit, die aus der... DOctorial by ÄGGF 39.377 Aufrufe · vor 6 Monaten Untertitel	Warum wird der Penis steif? DOctorial by ÄGGF 9914 Aufrufe · vor 6 Monaten Untertitel	Kann es sein, dass der Hoden leer geht? DOctorial by ÄGGF 67.769 Aufrufe · vor 6 Monaten Untertitel	Kann man beim allerersten Sex schwanger werden? DOctorial by ÄGGF 7390 Aufrufe · vor 6 Monaten Untertitel	Wann ist der beste Zeitpunkt für das erste Mal? DOctorial by ÄGGF 17.143 Aufrufe · vor 6 Monaten Untertitel	Stimmt es, dass man nach der ersten Regelblutung nic... DOctorial by ÄGGF 1881 Aufrufe · vor 6 Monaten Untertitel
Wie funktioniert eine Impfung? - Intro 1:10	Wie funktioniert eine Impfung? - Das DOctorial 7:08	HPV - was ist das? - Intro DOctorial by ÄGGF 1:01	HPV - was ist das? - Das DOctorial 7:31	Gib't 'ne Impfung gegen HPV? - Intro 1:22	Gib't 'ne Impfung gegen HPV? - Das DOctorial 7:14	Reproduktive Gesundheit 4:50	St-eff - Stillen - eating for future. Unsere... 9:27	



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V.
Pickhuben 2
20457 Hamburg

040 / 419 194 90
aeggf@aeggf.de

www.aeggf.de